

PANORAMA

Frage des Monats

Ein Unternehmen will 25 Kg NEM UN 0027 befördern. Dafür ist ein Fahrzeug Typ „EX/II“ vorgeschrieben (Sondervorschrift V2, 7.5.5.2.1 ADR).

Darf ein Pkw-Kombi („Kategorie M“) verwendet werden?

› Nehmen Sie an unserer aktuellen Umfrage teil: www.gefahrgut-online.de

22

Zahl des Monats

Straßentunnel haben in Deutschland eine Gefahrgutkategorisierung und sind damit für Gefahrguttransporte nur eingeschränkt befahrbar.

Zitat des Monats

»Die GbV ist so tauglich wie das Handyverbot im Auto.«



Rainer Kiene, Gefahrgutbeauftragter bei LSU Schäberle, über unzureichende Kontrollen durch die Gewerbeaufsicht.



RADIOAKTIVE _ Stoffe, deren Transport nur mit Genehmigung erfolgt, übernehmen nur wenige Transporteure. Eine Anbieterübersicht unter „Logistik, Download“.

KATEGORISIERTE _ Straßentunnel zur Beschränkung von Gefahrguttransporten gibt es derzeit in zehn ADR-Ländern. Die Übersicht unter „Vorschriften, Download“. www.gefahrgut-online.de

NACHGEFRAGT _ im Bundesverkehrsministerium (BMVBS)

Können deutsche Unternehmen schwedische Festlegungen zum Transport beschädigter Lithiumbatterien nutzen?

Festlegungen nach Sondervorschrift 661 des ADR/RID können nur im Rahmen des Geltungsbereichs, der in der Festlegung geregelt ist, genutzt werden. Die fragliche Festlegung der schwedischen Behörde richtet sich an einen bestimmten Adressaten und kann daher nicht von anderen Unternehmen genutzt werden.

Darüber hinaus gilt: Nach Sondervorschrift 661 des ADR/RID können beschädigte Lithiumbatterien nur unter den von der zuständigen Behörde einer Vertragspartei des ADR/eines RID-Vertragsstaates festgelegten zusätzlichen Bedingungen befördert werden. Damit soll erreicht werden, dass auch für eine Beförderung zwischen verschiedenen Staaten die Festlegung einer zuständigen Behörde ausreicht. Somit kann die Festlegung einer Behörde einer anderen ADR-Vertragspartei bzw. eines anderen RID-Vertragsstaates auch den auf deutschem Territorium stattfindenden Beförderungsteil abdecken bzw. umgekehrt eine Festlegung der deutschen Behörde auch Geltung für ausländische Streckenteile entfalten. Eine Zuständigkeit zum Erlass von generellen Regelungen für die Staatsgebiete anderer ADR/RID-Staaten ergibt sich daraus jedoch nicht.



Schwer zu bestimmen: Gefährdungsgrad beschädigter Lithiumbatterien.



Zwischen zwei und zehn Jahren liegt die Lebensdauer von Lithiumbatterien.

Recycler erwarten dramatische Steigerung

LITHIUMBATTERIEN _ Erste Schätzungen gehen davon aus, dass sich die zum Recycling verfügbare Menge an Lithium-Altbatterien bis 2020 weltweit verzehnfachen wird. Dies war eine der Erkenntnisse einer Fachtagung des Bundesverbands der deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft BDE am 5. September. Der starke Mengenzuwachs dieser Energiespeicher habe zudem große

Auswirkungen auf Logistik und Verwertung. Vor diesem Hintergrund, so eine Mitteilung des Verbands, sollen zukünftig regelmäßige Fachtagungen zum Batterierecycling mit dem Ziel stattfinden, dem massiven Zuwachs von Lithium-Ionen-Batterien in der Entsorgungskette mit den geeigneten Maßnahmen zu begegnen und für die Zukunft geeignete Konzepte zu entwickeln.

gh